



HOLLERUNG Restaurierung GmbH  
Agnes-Löscher-Straße  
608468 Reichenbach

# Dokumentation

zum Bau- und Restaurierungsvorhaben

## Trinitatiskirche

### 09661 Hainichen

**Sanierung der Klinkerfassade  
Bereich 2 und 3**

ausgeführt von

HOLLERUNG Restaurierung GmbH  
Agnes-Löscher-Str. 6  
08468 Reichenbach

Bauplanung / Bauüberwachung  
durch

Ingenieurbüro Roßberg  
Käthe-Kollwitz-Straße 8  
09661 Hainichen

beauftragt durch

Evang.- Luth. Kirchgemeinde Hainichen  
Heinrich Heine Straße 3

erstellt durch

Bauleiter

Reichenbach, Januar 2015

# **Inhaltsverzeichnis**

- 1. Allgemeines**
  - 1.1 Bauablauf**
  - 1.2 Allgemeine Beschreibung der Maßnahmen**
  
- 2. Fotodokumentationen**
  - 2.1 Fotodokumentation Klinkerfassade**
  
- 3. Angaben zu verwendeten Materialien**
  - 3.1 Beschreibung**
  - 3.2 Technische Merkblätter**

## **1. Allgemeines**

## Allgemeine Objektbeschreibung

---

Ursprünglich befand sich die Stadtkirche hinter dem Rathaus, musste jedoch aufgrund ihres desolaten baulichen Zustandes gesprengt werden.

Baurat Gotthilf Ludwig Möckel ( 1838—1915 ) erhielt den Auftrag zum Bau der neuen Kirche, die am 28. Mai 1899 eingeweiht wurde.

Der neogotische Zentralbau ist mit einer Höhe von 72 m das höchste Gebäude der Gellertstadt.

Besonders zu erwähnen sind die Bleiverglasungen von Fritz Geiges ( 1853—1935 ) aus Freiburg, der u.a. in den Vierungsfenstern Martin Luther, Philipp Melanchton, den schwedischen König Gustav Adolf und Christian Fürchtegott Gellert dargestellt hat.

Das Grundstück des Sakralbaues befindet sich in der Nähe des Stadtkens und in der Nähe des Bahnhofes von Hainichen. Die Grundstücksgrenzen verlaufen nordwestlich parallel zur Schulstrasse, südwestlich parallel zur Heinrich Heine Straße. Die beiden anderen Seiten werden durch die Grünanlage der Kirchengemeinde begrenzt.

## **1.1 Bauablauf**

**Baubeginn** August 2014

**Ablauf der Sanierung**

1. Baustelleneinrichtung
2. Schutzmaßnahmen
3. Reinigungsarbeiten
4. Fugensanierung
5. Rissanierung horizontal
6. Maurerarbeiten
7. Sonderverfugung Schrägen
8. Putzsanierung
9. Musterachse / Materialfindung

**Arbeitszeit**

Erbrachte Stunden  
Maschinen bzw. Großgeräte

JOS- Niederdruckpartikelstrahlverfahren

**Material**

Klinker und Formsteine  
Fugenmörtel  
Kalkzementmörtel  
Trassmörtel  
Tubag- Mörtel  
Spiralanker

Sack a. 30 kg  
ca. a. 30 kg  
ca. a. 30 kg  
ca. a.30 kg  
ca. 50 lfm

**Bauende** Ende Oktober 2007

## **1.2 Allgemeine Beschreibung der Maßnahmen**

## **1. Baustelleneinrichtung**

Ein Werkzeugcontainer installiert.

## **2. Schutzmaßnahmen**

Alle Portale, Türen und Fenster und andere Öffnungen, sowie die angrenzenden Bereiche wurden durch intensives staub bzw. wasserdichtes Abkleben mittels PE- Folie und teilweise mit Gerüstnetzen umfassend geschützt.

## **3. Reinigungsarbeiten**

Mit dem Niederdruckpartikelstrahlverfahren (JOS- Verfahren) ist der gesamte Fassadenbereich und abschließend mit Heißwasserhochdruck sorgfältig abgewaschen worden.

## **4. Fugensanierung**

Im Objekt wurden die Lager- und Stoßfugen per Hand( Kellenfugung) im Bereich von glatten Mauerflächen und profilierten Formsteinen je nach Notwendigkeit ausgeführt. Hierzu wurden die Fugen mittels Trennschneider bis zur gesunden Tiefe, mindestens aber auf 3 cm geöffnet, ausgearbeitet, gereinigt und mit werkseitig eingefärbten, mineralischen Fugemörtel flächenbündig wieder verschlossen.

## **5. Rissanierung**

Die Rissanierung wurde durch auffräsen der Mauernut ( ca. 7 cm ) horizontal und einbringen der Spiralanker 6 mm mit Ankermörtel ausgeführt.

## **6. Maurerarbeiten**

Der Klinker und Formsteine Einbau erfolgte nach Kartierung und Absprache der Bauleitung.

Klinker und Formsteine wurden Bauseits vom Bauherrn gestellt.

## **7. Sonderverfugung Schrägen Fenster / Pfeiler**

In die Fugen wurde eine haftschlämme eingebracht,anschließend erfolgte eine Schlämmverfugung mit TWM-S ( Trass Werksmörtel )der Fa.Quickmix ,incl.einer Reinigungvon Hand.

## **8. Putzsanierung**

Im Bereich der Viererpässe wurden nach Angaben der Bauleitung Putzarbeiten mit anschließenden Malerarbeiten ausgeführt. gewesen.

## **9.Musterfläche / Materialfindung**

Die Verfugung mit ECC -Mörtel in den Fensterbrüstungen und Pfeilerschrägen von der Fa.Remmers entsprach nicht den Vorstellungen der Bauleitung und der Bauherrschaft was die Farbe und Struktur des Mörtels betraf.

Die zweite Musterfläche wurde mit TWM - S Mörtel der Fa.Quickmix ausgeführt und wurde von der Bauherrschaft und der Bauleitung zur Verarbeitung freigegeben.

## **2. Fotodokumentationen**



Hauptportal  
Ansicht von Nord –West



Bereich 3  
Fensterbogen  
Fensterschutz / Folie



Bereich 4/ Musterachse  
Fensterbogen  
Fensterschutz / Folie



Bereich 4/Musterachse  
Fensterbrüstung / ausgeräumte Fuge

Ungereinigt



Bereich 4/Musterachse  
Fensterbrüstung  
Gereinigte Fläche



Bereich 4/Musterachse  
Fensterbrüstung  
Verfugung mit Remmers



Bereich 4/Musterachse  
Fensterbrüstung  
Verfugung mit Hand TWM-S Tubag



Bereich 4/Musterachse  
Fensterbrüstung  
Verfugung—Schlämme TWM-S Tubag



Bereich 4 Musterfläche

Fugensanierung  
Ausgeräumte Fuge



Bereich 4 Musterfläche

Fugensanierung  
Eingebrachte Fuge



Bereich 4 Musterfläche

Fugensanierung  
Eingebrachte Fuge / Bestätigtes Muster



Bereich 2  
Ansicht 2.13  
Reinigung  
Reinigung mit JOS



Bereich 2  
Ansicht 2.13  
Fugensanierung  
Fuge ausgeräumt / Kartierung



Bereich 2  
Ansicht 2.13  
Klinkeraustausch  
Klinkeraustausch/Antragung



Bereich 3  
Ansicht 3.03  
Rissanierung / Spiralanker  
Eingelegter Spiralanker



Bereich 3  
Ansicht 3.07  
Rissanierung / Spiralanker  
Eingelegter Spiralanker



Bereich 3  
Ansicht 3.07  
Rissanierung / Spiralanker  
Verpresster Spiralanker



Bereich 2.12  
Viererpass  
Putz



Bereich 2  
Ansicht 2.05  
Klinkersanierung / Formstein



Bereich 2  
Ansicht 2.05  
Klinkersanierung / Formstein



Bereich 2  
Ansicht 2.11  
Klinkersanierung / Formstein



Bereich 2  
Ansicht 2.11  
Klinkersanierung / Formstein



Bereich 2  
Ansicht 2.11  
Klinkersanierung  
Steinaustausch



Bereich 2  
Ansicht 2.11  
Klinkersanierung  
Steinaustausch



Bereich 2  
Ansicht 2.03  
Klinkersanierung  
Klinkerantragung

### **3. Angaben zu verwendeten Materialien**

## **3.1 Beschreibung**

## Materialbeschreibung

1	<b>Klinker</b>	MKM Bauseits von AG
2	<b>Spiralanker 6 mm</b>	Ankermörtel Ruberstein
3	<b>Mauermörtel Klinker</b>	Kalk Zementmörtel
4	<b>Fugenmörtel Klinker</b>	Traß Zementmörtel NHL Fa.Tubag
5	<b>Klinkerantragmörtel</b>	Fa.Krusemark
6	<b>Fugenmörtel Sonderverfugung</b>	Werk trockenmörtel TWM - S Fa.Tubag
7		
8		
9		
10		

## **3.2 Technische Merkblätter**

**Maßnahmenkartierung 2-3BA: erstellt v. Hr. Kaminsky vom 20.12.2014**